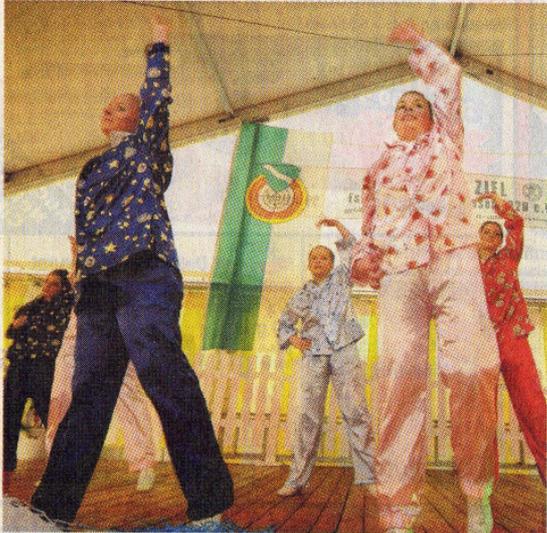


Durchgängig bestens besucht

Tanzmariechen der KG Völl Freud gewinnen die Playbackshow im rappelvollen Festzelt



Die Playbackshow stand im Zeichen der Gruppen. Foto: Kokoska

Henrik Stan

Werden. Waffelduft erfüllt die Luft, die maugesichtige Achterbahn bespritzt ihre Passagiere mit Wasser, was freudiges Juchzen nach sich zieht, ein blonder Dreikäsehoch darf auf dem Standtresen knieend mit Dartpfeilen auf Luftballons zielen. Drei von fünf Würfeln zählen. Das gibt einen Preis. In Werden ist Pfingstkirmes, also ist Schützenfest. Und das beginnt, trotz mauer Beteiligung im Vorjahr, wieder mit dem Bürgerabend, den sich der Runde Tisch der Traditionsvereine einfallen ließ. Höhepunkt: Playbackshow!

Die fiel ausgesprochen bunt und fantasievoll aus. „Dieses Jahr stand alles im Zeichen der Gruppen“, weiß Klaus Pass-

gang, Sprecher des BSV Gut Ziel. Kein Wunder also, dass sich nach mitreißenden Vorstellungen drei Bands auf dem Siegtreppchen wiederfanden. Hauchdünn, mit nur einem Punkt Vorsprung nämlich, siegten die Tanzmariechen der KG Völl Freud mit einem spitzenmäßig getanzten „Time Warp“ aus der Rocky Horror Show. Knapp dahinter Klaus Schmidt als Vader Abraham und acht Schlümpfe von den Werdener Spieleuten. Platz drei schließlich ging an die Jugendabteilung der Schützen. Ihre Wahl war auf „Engel“ gefallen, eine Nummer der Schockrocker Ramstein.

„Uns freut natürlich besonders, dass unsere Jungs zu den Siegern zählen“, sagt Pass-

gang. „Einige in der Jury fanden ihren Auftritt wohl etwas gewöhnungsbedürftig.“ Gefallen aber hatte es den meisten, so gut, dass die drei Erstplatzierten gleich für den Schützenabend am Sonntag verpflichtet wurden. Der wurde für den bis gestern amtierenden König Olaf zur ganz privaten Unterwäscheschau. Komikerin Tante Gertrud gewährte tiefe Einblicke. Das Zelt tobte, im Anschluss stellte der DJ auf Druckbeschallung um.

„Bis auf den Samstag waren wir durchgängig bestens besucht, ein Zuschauerzuspruch wie seit Jahren nicht“, freut sich Passgang.

Das schwächelnde Interesse ist mit dem Championsleague-Finale Inter Mailand gegen den FC Bayern aber rasch und umfassend erklärt.

27.05.2010, Stadteilzeitung WAZ/NRZ

Friends for fun

Werden. In unseren Bericht zum Bürgerabend der Werdener Vereine am vergangenen Montag hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. So hat nicht das Tanzmariechen der Völl Freud gewonnen, sondern eine Truppe genannt „Friends for fun“, die aber aus Mitgliedern der Völl Freud gegründet wurde.